



## E-Government Schweiz Newsletter 04/2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Die folgenden Themen finden Sie in unserem aktuellen Newsletter:

- E-Government Schweiz ab 2016: Anhörung abgeschlossen
- E-Government-Wiki: neues Layout, neue Struktur, Inhalte zu rechtlichen Fragen
- eUmzug nimmt Fahrt auf: Entwicklungen in Zürich, Aargau und St. Gallen
- Einführung der UID im Register der universitären Medizinalberufe
- Erste Bilanz zur Pilotversion E-Government-Landkarte Schweiz
- OGD Schweiz: Umsetzung der nationalen Strategie
- Aktualisierte Roadmap 2014 des Vereins eCH
- Kanton Bern: BE-Login - das neue Kantonsportal
- Kanton Zürich: Elektronische Drittmeldepflicht
- Erfolgreiches BürgerInnenportal in Dänemark
- Konferenz opendata.ch 2014, 18.09.2014
- Plenartagung Städte- und Gemeindeinformatik der SIK, 29.10.2014



### E-Government Schweiz

#### **E-Government Schweiz ab 2016: Fachanhörung abgeschlossen**

Anfang Juli wurde im Auftrag des Steuerungsausschusses E-Government Schweiz eine Anhörung bei E-Government-Fachstellen von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie bei interessierten Organisationen zur E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz ab 2016 gestartet. Die Anhörung wurde per Ende August abgeschlossen. Für die Detailkonzeption, die auf Basis der Resultate der Anhörung erarbeitet wird, soll eine interföderale Arbeitsgruppe eingesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.egovernment.ch/egov2016](http://www.egovernment.ch/egov2016).

#### **E-Government-Wiki: neues Layout, neue Struktur und neue Inhalte zu rechtlichen Fragen**

Das E-Government-Wiki steht in neuem Layout zur Verfügung. Die Inhalte wurden neu strukturiert, so dass Projektleitende von E-Government-Vorhaben und weitere Interessierte wichtige Vorlagen und Prozessbeschreibungen einfach finden. Auf dem E-Government-Wiki können Sie sich beispielsweise informieren, wie ein Antrag für den Aktionsplan gestellt oder der Abschluss eines Vorhabens beantragt werden kann. Auf dem Wiki sind auch Informationen zum Thema E-Government und Recht zu finden. Diese wurden im Rahmen des Vorhabens B1.02 vom Verein eJustice bereitgestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.egovernmentwiki.ch](http://www.egovernmentwiki.ch).



## Priorisierte Vorhaben

### **A1.12 eUmzug nimmt Fahrt auf: Entwicklungen in Zürich, Aargau und St. Gallen**

Das Projekt eUmzugCH tritt mit verschiedenen Pilotprojekten in die Realisierungsphase ein. Im Pilotprojekt des Kantons Zürich, das Mitte 2015 startet, sind sechs Anbieter von Einwohnerkontrolllösungen involviert. Die für diesen Piloten notwendigen gesetzlichen Grundlagen sowie die Anpassung der eCH-Standards werden bis Ende Jahr geschaffen. Auch die Kantone Aargau und St. Gallen sind an eUmzugCH interessiert. Für den schweizweiten nachhaltigen Ausbau des eUmzug-Dienstes wird bis Ende Jahr das Model einer Trägerschaft konzipiert.

Weitere Informationen finde Sie unter: [www.egovernment.ch/eumzugch](http://www.egovernment.ch/eumzugch)

### **B1.05 Einführung der UID im Register der universitären Medizinalberufe**

Nach dem Handelsregister und dem Mehrwertsteuerregister wurde die Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) auch beim Medizinalberuferegister (MedReg) erfolgreich eingeführt. Das vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) geführte MedReg hat die UID bis Mitte 2014 schrittweise integriert. Über 34'000 selbstständigerwerbenden Ärztinnen und Ärzten, Zahnärztinnen und -ärzten, Tierärztinnen und -ärzten sowie Chiropraktikerinnen und Chiropraktikern, die über eine Berufsausübungsbewilligung sowie über eine gültige, im MedReg eingetragene Unternehmensadresse verfügen, wurde eine UID zugewiesen.

Auf dem BFS-Portal finden Sie die [Medienmitteilung](#). Mehr Informationen über die UID finden Sie auf der [UID-Website](#). Das UID-Register ist unter <http://www.uid.admin.ch/> zugänglich.

### **B1.14 E-Government-Landkarte Schweiz: Erste Bilanz aus dem Pilotbetrieb**

Seit der Lancierung der E-Government-Landkarte haben bereits über 4500 Personen die Webanwendung besucht. Aktuell sind auf der Webanwendung Daten zu rund 3500 umgesetzten E-Government-Dienstleistungen in 383 Gemeinden und 25 Kantonen abrufbar. Seit der Lancierung im Mai hat sich damit die Zahl der Gemeinden auf der E-Government-Landkarte verdoppelt. Die heute vorliegende Pilotversion wird bis Anfang 2015 weiterentwickelt. Von den Verbesserungsvorschlägen, die auch Nutzerinnen und Nutzer zur Webanwendung eingebracht haben, sind einige bereits in Bearbeitung. Im Herbst 2014 wird die überarbeitete Version der E-Government-Landkarte lanciert. Besuchen Sie die E-Government-Landkarte unter <http://www.egovernment-landkarte.ch/>.

### **B2.12 Open Government Data in der Schweiz: Umsetzung der nationalen Strategie**

Im Rahmen des Vorhabens OGD Schweiz wird die Umsetzung der OGD-Strategie Schweiz aufgegleist und konzipiert. Unter anderem wird zurzeit der zentrale Zugang zu den schweizerischen Behördendaten definiert (dOGD-Portal). Auch die nötigen rechtlichen Abklärungen für die Publikation der Daten als OGD werden vorgenommen. Eine nationale Koordination der Behörden aller föderalen Ebenen ist ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Umsetzung der OGD-Strategie: Dafür wird eine schweizerische «Kooperation der Willigen» gegründet, in der Bundesstellen, Kantone und Gemeinden zusammenarbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.egovernment.ch/ogd](http://www.egovernment.ch/ogd).



## E-Government-Standards eCH

### **Aktualisierte Roadmap 2014**

Der Umfang der voraussichtlichen Standardisierungen für das laufende Jahr wurde in letzter Zeit mit den Fachgruppenleiter aktualisiert. Neu werden 53 Entscheidungsvorgänge erwartet (Budget 2014: 38 Entscheidungen). Verschiedene Optimierungen, die in enger Zusammenarbeit mit den Fachgruppenleitern und Referenten des Expertenausschusses vorgenommen wurden, ermöglichen eine Abwicklung des Zusatzaufwands im Rahmen des vorgegebenen Budgets.

Die [aktualisierte Roadmap 2014](#) steht zum Download zur Verfügung.



## E-Government-Neuigkeiten aus den Kantonen

### **Kanton Bern: BE-Login - das neue Kantonsportal**

Mit BE-Login verfügt der Kanton Bern neu über ein E-Government-Portal. Bürger und Unternehmen nutzen nach Registrierung mit einem einzigen persönlichen Login verschiedene elektronische Dienste, u.a. die Steuerapplikation. Gossräte greifen auf Kommissionsdokumente zu, Schulen verwalten Lehrpensen - alles über einen sicheren Zugang (SSO). Bei höherem Sicherheitsbedarf erfolgt eine zweite Stufe mit SMS-Code oder Codekarte. Technisch ist BE-Login offen für weitere Sicherheitsmerkmale und Funktionen.

Weitere Information finden Sie unter [www.be.ch/login](http://www.be.ch/login).

### **Elektronische Drittmeldepflicht im Kanton Zürich (eCH-0112)**

Im Kanton Zürich sind die Vermieter und Logisgeber verpflichtet, Mieterwechsel den Gemeinden zu melden. Ab dem 15. Februar 2015 können alle 170 Zürcher Gemeinden die Meldungen mit dem Datenstandard eCH-0112 elektronisch empfangen. Dies ist ein starkes Zeichen, auf welches das Projektteam, mit Unterstützung des Gemeindeamtes und egovpartner.zh.ch, konsequent hingearbeitet hat. Nun sind die Liegenschaftsverbände und Verwaltungen gefordert, von der vom Bundesamt für Statistik BFS bereitgestellten Lösung für die Drittmeldepflicht Gebrauch zu machen. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website des Kantons Zürich](#).



## E-Government international

### **Beliebtes dänisches E-Government-Portal**

In Dänemark wurde 2007 das Portal borger.dk als einfacher Zugang zur öffentlichen Verwaltung aller Staatsebenen lanciert. Darauf sind Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen sowie Online-Dienste der Behörden zu finden. Das Angebot wurde seither stetig ausgebaut: aktuell gehören die Bestellung der europäischen Gesundheitskarte, die Umzugsmeldung sowie die Organisation von Kinderkrippenplätzen zu den beliebtesten Online-Services. Per 1. November 2014 erhalten alle Bürgerinnen und Bürger Dänemarks einen digitalen Briefkasten für die Korrespondenz mit den Behörden.

Weitere Informationen finden Sie auf der [dänischen E-Government Website](#).



## Rückblick auf Veranstaltungen

### **Zweites SuisselD Forum, 26. August 2014, Bern**

Das zweite SuisselD Forum vom 26. August 2014 war ein Erfolg. Rund 150 Interessierte aus Wirtschaft und Verwaltung besuchten die Referate zum Thema elektronisch rechtsgültige Signatur mit der SuisselD. Auf besonders grossen Anklang stiessen die Beispiele aus der Praxis. Anhand von Live-Demonstrationen zeigten einzelne Referenten den Teilnehmern die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten einer SuisselD auf.

Die Präsentationen der Veranstaltung finden Sie auf der [Website der SuisselD](#).



## Veranstungshinweise

### **Opendata-Konferenz 2014, 18. September 2014, Zürich**

An der Opendata-Konferenz im September stehen die Entwicklungen rund um Open Data und Open Government Data in der Schweiz im Fokus. Dabei beleuchten verschiedene Referate, welche Veränderungen die Verfügbarkeit von offenen Daten in der Schweiz bereits bewirkt haben und wo auch im internationalen Vergleich noch Nachholbedarf besteht. In den Workshops am Nachmittag diskutieren Teilnehmende und Referenten über die verschiedenen Anwendungsbereiche der offenen Daten. Die Veranstaltung im Volkshaus Zürich wird von einer Podiumsdiskussion zur Frage «Dunkelkammer Schweiz?» abgeschlossen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <http://opendata.ch/2014>

### **Plenartagung Städte- und Gemeindeinformatik der SIK, 29.10.2014**

Die Arbeitsgruppe Städte- und Gemeindeinformatik der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK) führt diesen Herbst die 6. Plenartagung für Informatikverantwortliche der Städte und Gemeinden durch. Hauptthemen sind:

- Aktuelles aus E-Government Schweiz
- Herausforderung Cloud-Computing
- Sicherheit in der Gemeindeinformatik

In den Referaten wird besonders darauf geachtet, dass anhand von Beispielen der Bezug zur Praxis hergestellt wird. Die Plenartagung soll Realisierungswege und deren konkreten Nutzen aufzeigen. Das Programm zur Veranstaltung folgt.

### **Veranstaltungen im Überblick:**

- [Opendata.ch 2014 Konferenz](#), 18. September 2014, Zürich
- [Internet der Dinge und E-Government](#), 18. September 2014, Zürich
- [eGov Fokus 2/2014](#), 19. September 2014, Bern
- [Exchange Summit: E-Invoicing](#), 6.-7. Oktober 2014, Barcelona
- [Open research data: the future of science](#), 28. Oktober, Lausanne
- Städte-und Gemeindinformatik Plenartagung, 29.10.2014, Bern
- [eGovernment Symposium](#), 4. November 2014, Bern